

Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

GEMEINDEBLATT

Juni 2008

Meine Stärke und mein Lied
ist der Herr, er ist für mich
zum Retter geworden.“

(2. Buch Mose Kap. 15, Vers 2)

Liebe Leserinnen und Leser,

Viele Leser der Bibel haben Schwierigkeiten damit, dass Gott nicht immer als der „liebe Gott“ (so wird in der Bibel nie genannt) angerufen und gepriesen wird, sondern auch als der strafende, der auch Menschen umkommen lässt. Im zweiten Buch Mose (Exodus) wird geschildert, dass Mose und das Volk der Israeliten nach der erfolgreichen Flucht vor den Ägyptern in die Wüste Gott dafür danken, dass er, der HERR, „Ross und Mann“ hat im Schilfmeer hat ertrinken lassen. Und da heißt es dann: „Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.“

Gut, aus der Sicht der Überlebenden, die alles überstanden haben, mag das verständlich sein. Aber: Hätte Gott nicht auch an die Familien der ertrunkenen Ägypter denken müssen, hätte er nicht Frieden machen können zwischen den Feinden? Hätte Gott nicht von vornherein dafür sorgen können, dass es keine Konflikte gibt? Viele dieser Fragen münden dann in die Grundsatzfrage: Ist Gott an allem schuld? Hätte er nicht die Welt, die Natur und auch den Menschen so schaffen können, dass es andere Rahmenbedingungen gibt? Auch für die Erdbebenopfer in China und die Flutopfer in Birma?

Wenn wir so fragen und Gott auf die Anklagebank setzen, übersehen wir, dass laut Bibel das größte Geschenk nach der Gottebenbildlichkeit des Menschen seine Freiheit ist, nach seinem eigenen Willen und Verstand zu leben und zu handeln. Diese Freiheit ist anstrengend, weil sie die Übernahme von Verantwortung bedeutet. Der Trend – nicht nur in der ehemaligen DDR – geht aber zur organisierten Verantwortungslosigkeit. Und so möchte sich jeder und jede absichern gegen jede Art von Risiko oder Zuständigkeit. Das alles führt letzten Endes zu viel lähmender Bürokratie und einengender Gesetzmäßigkeit.

Die Bibel des alten und neuen Bundes macht uns Mut, im Vertrauen auf Gott Geschichte mutig und fröhlich mitzugestalten. Wir werden wohl nie eine „ideale“ Welt erleben, in der alle zu ihrem Recht kommen. Aber wir dürfen dem Geheimnis des „Reiches Gottes“ vertrauen, dass schon jetzt zu spüren ist und einmal Wirklichkeit wird, in der alle Fragen und Widersprüche beantwortet werden. Ich wünsche Ihnen diese Hoffnung – und diese Neugier.

Ihr Pfarrer Kurt Kreibohm



Die frisch restaurierte Dorfkirche in Nudow hält auch in diesem Sommer wieder kulturelle Leckerbissen bereit. Die Veranstaltungsreihe beginnt mit einem Konzert am 29. Juni (siehe Seite 6)

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst

parallel: Kindergottesdienst
Musik für Cembalo und Flöte mit
Werken von Wilhelmine v. Bayreuth
und J.S. Bach
Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Sonntag, 1. Juni, 18.00 Uhr
Lobpreisgottesdienst zur
Einheit unter Christen:

„Gemeinsam einsam“-
zusammen (und doch) allein
Gruppe BConnected
Predigt: Miriam Olsson
(CVJM-Ostwerk)

*

Sonntag, 8. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst

Thema Liturgie:
„Vater unser“ (Teil 5)
Musik mit Saxophon (Uwe Steinmetz)
Predigerin Karen Steinmetz
Anschl. Gemeindeversammlung

*

Sonntag, 15. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst

mit Taufgedenken Juni
Gospelchor (Ltg. Darryl S. Best)
parallel: Kindergottesdienst
Pfarrerinnen Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 22. Juni, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Goldener
und Silberner Konfirmation

mit Kirchenchor (Ltg. K. Daur)
anschl.: Kirchenkaffee
(Konfirmanden u. Eltern)
Pfarrer Kurt Kreibohm

*

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Wolfgang Risch

Gemeindeleben

Einladung zur Gemeindeversammlung

am Sonntag, 8. Juni,
im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr.

Mindestens einmal im Jahr sind alle erwachsenen Mitglieder der Gemeinde zu Gemeindeversammlung eingeladen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Der Gemeindegemeinderat als Gemeindeleitung gibt Rechenschaft über seine Arbeit und beantwortet Fragen. Vorschläge und Ideen für die weitere Arbeit der Gemeinde können eingebracht werden.

Tagesordnung:

1. Bericht aus dem Gemeindegemeinderat über die Arbeit der letzten 12 Monate
2. Vorschläge zur Bildung einer Gemeinde-Partnerschaft zur Ev. Kirchengemeinde Brück bei Belzig
3. Rückfragen, Vorschläge, Anregungen
4. Verschiedenes

Leitung: Pfarrer Kurt Kreibohm, stellv. Vorsitzender des GKR

Kollekten steuerlich absetzen!?

Sie werden sagen, das geht doch nicht – es fehlt ja jeglicher Nachweis. Und ohne einen Nachweis geht bei der Finanzbehörde in der Regel nichts. Es geht aber doch.

Dazu haben wir bereits vor längerer Zeit eine Möglichkeit geschafften – unsere Kollektenscheine.

Sie können Kollektenscheine in der Stückelung: 2,50 – 5,00 – 10,00 Euro in der Küsterei erwerben und erhalten dafür dann direkt eine Spendenbescheinigung.

Diese Kollektenscheine können Sie dann bei der Kollekte im Gottesdienst (Innen- und Außenkollekte) einlegen.

Bei den Gottesdiensten am 01.06.2008 und 29.06.2008 haben wir einen gesonderten Verkauf der Kollektenscheine am Ausgang eingerichtet. Dort können Sie die Kollektenscheine erwerben und Ihre Anschrift für die Spendenquittung hinterlassen.

Erwin Müller, Wirtschaftler

Ehrenamtlicher Besuchsdienst in den Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen in Berlin-Steglitz/ - Zehlendorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht haben Sie in der Sorge um kranke Angehörige die Erfahrung gemacht, dass neben allen notwendigen Dienstleistungen verständnisvolle Zuwendung für diese von größter Bedeutung ist, oder vielleicht haben Sie in eigener Krankheit das Verlangen gehabt, jemanden als Gesprächspartner oder einfach still bei sich zu haben.

Vielleicht suchen Sie für sich – bewusst oder unbewusst – nach einer Möglichkeit, hilfsbedürftigen und einsamen Menschen, deren es unzählige viele gibt, zu helfen und dabei Erfüllung zu erfahren.

Vielleicht verspüren Sie schmerzlich, dass das Pflegepersonal in Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeheimen vielfach überfordert ist und dass auch die Kirchen aus finanziellen Gründen die Begleitung kranker, alternder und einsamer Menschen nicht genügend wahrnehmen können.

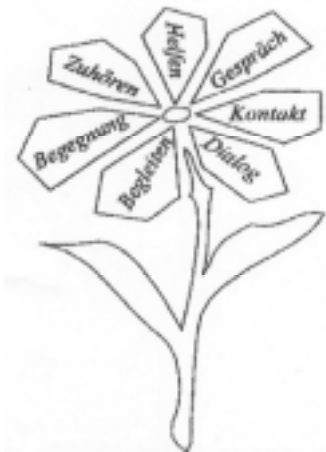
Vielleicht erahnen Sie, dass unsere Zeit bei aller qualifizierten, fachlichen Betreuung kranker und hilfsbedürftiger Menschen ehrenamtlichen Dienst vieler in verschiedenster Weise fordert.

Voraussetzungen für solchen ehrenamtlichen Besuchsdienst bei kranken und alternden/alten Menschen sind: Bereitschaft, Zeit zu schenken und dabei zur Begegnung zu kommen, die Fähigkeit zur Zuwendung, zuhören zu können und ins Gespräch zu kommen, durch Dasein für Stunden Einsamkeit zu verringern, Hoffnung und Freude zu wecken und zu fördern, woraus vielleicht Begleitung erwachsen kann. **Vielleicht wissen Sie schon, dass solche ehrenamtliche Besuchsdienste in unseren Dekanaten eingerichtet werden sollen.**

Vielleicht finden Sie Zeit, Lust und Mut, einen solchen ehrenamtlichen Besuchsdienst in einem Krankenhaus oder auch in einem Alten- und Pflegeheim zu versuchen. Sie können einen Versuch wagen, auch wenn Sie noch keine diesbezügliche Erfahrung haben. Und Sie brauchen keine Angst zu haben, dass Sie dabei allein gelassen werden. Es gibt Ausbildung, Begleitung, gemeinsame Treffen mit Erfahrungsaustausch.

Und wenn Sie Zeit (wöchentlich ein paar Stunden), Lust und Mut finden, einen Versuch zu machen, wenden Sie sich – bitte – an mich. Ich habe vom Erzbischof unserer Diözese den Auftrag erhalten, für ehrenamtliche Besuchsdienste in den Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeheimen dieses Dekanats zu sorgen. Ich bin zu erreichen unter **Tel.: 0177 / 2009347**. Anstehende Fragen könnten wir dann in einem Gespräch klären – und uns dabei auch ein wenig kennenlernen.

Elsa-Maria Liebe-von Glowczewski, Dekanatskrankenhauseelsorgerin



Freud und Leid

Getauft wurden

- Katharina W*****t
- Maximilian S*****a
- Felix R***a
- Amie S*****r
- Lennard S*****m
- Jacob W*****n
- Steven A***i
- Denis B***h
- Leo M*****s
- Jana P*****e
- Anthony N*****i

Bestattet wurden

- Winfried T***l,
Claszeile, 58 Jahre
- Marie-Luise P***h-D*****s,
Hausstockweg, 78 Jahre
- Karla G***f,
Adolfstraße, 81 Jahre

**Eine Handvoll
Erdreich**

Erdreich in meiner Hand,
wie ich es am Wegrain fand.
Als ich es voll Ernst betrachtete,
denk' ich, welcher Vorgang brachte
die Materie bis hierher?
War sie Stein und groß und schwer
oder hat des Meeres Leben
die Substanzen hergegeben,
ob mit Wurzel, Stamm und Blatt
der Wald auch beigetragen hat?
Zeit hat verwandelt und verbunden,
was ich am Wegesrand gefunden.

Dr. Christel Hanslik

Das Cembalo ist zurück!

Das Cembalo steht wieder in der Sakristei, frisch überarbeitet und neu besaitet durch den Berliner Cembalobauer Johannes Hinrichsmeier. Im Gottesdienst am 1. Juni wird es solo und zusammen mit Flöte (Birgit Butz) mit Werken von Wilhelmine von Bayreuth und Johann Sebastian Bach erklingen.

K. Daur

Godly Play

Weil Ende April unser Godly-Play-Nachmittag in Brandenburg ausfallen musste, holen wir dies nun am Freitag, den 6. Juni nach! Das **spielerische Entdecken von Bibel und Glauben** – das ist der Ansatz von Godly Play.

Wir wollen alle einladen, dieses spannende Konzept kennen zu lernen. Von daher fahren alle interessierten Mütter, Väter, Kindergottesdienstmitarbeitende und Kinder (!) am **Freitagnachmittag, den 6. Juni** nach Brandenburg. Dort will uns Frau Simon von 15 bis 18 Uhr im Godly-Play-Raum im Amt für Kirchliche Dienste in dieses Konzept einführen. Sie wird dies mit den Kindern und auch mit uns Erwachsenen tun. Alle sind herzlich dazu eingeladen! Genauere Informationen gibt es bei Karen Steinmetz.

**Kindergottesdienst-
termine**

Kindergottesdienst in der Sakristei findet statt am
1. und 15. Juni
während des Gottesdienstes.



Erste naturwissenschaftliche Erkenntnisse gewinnen die Kinder in unserer Eltern-Kind-Gruppe im Rahmen des Projekts „Haus der kleinen Forscher“. Beim Experimentieren mit Wasser erlernen sie u.a. den Umgang mit Pipette und Lupe und zaubern Tropfen für Tropfen einen „Wasserberg“ auf ein Cent-Stück. Durch den Wassertropfen hindurch erscheint das Geldstück leuchtend hell und ist wie unter einer Lupe vergrößert.

Gaby Vees

Kinderbibelwoche

Die vielen Helfer und Mitarbeitenden der Kinderbibelwoche, die vom 25.-29. August auf unserem Kirchengelände zum Thema „Sprechstunde bei Herrn J.“ stattfinden wird, freuen sich schon sehr auf dieses besondere Ereignis! Die **Anmeldung ist bis zum 30. Juni möglich**. Alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren können sich dazu anmelden: Erstens könnt ihr außerhalb der Bürozeiten einen Briefumschlag in den Gemeindebriefkasten werfen mit dem Teilnehmerbeitrag von 7,- • pro Kind und außerdem mit folgenden Angaben: Name des Kindes, Alter des Kindes im August, Adresse und Telefonnummer, besondere Wünsche für die Gruppenzusammenstellung. Oder zweitens könnt ihr euch zu den Bürozeiten im Gemeindebüro anmelden, gleich bezahlen und euch selbst in die Anmelde Listen eintragen. Eine Anmeldung per Telefon ist nicht möglich!!

Wie im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr eine **Materialliste** in der Küsterei ausliegen mit Dingen, die wir für unsere Kinderbibelwoche benötigen. Bitte schaut doch darauf, wenn ihr im Gemeindebüro seid, vielleicht können ihr uns Dinge wie Zelte oder Kräuterpflanzen, die ihr im Garten habt, für die Kinderbibelwoche zur Verfügung stellen.

Wer noch gerne bei der Kinderbibelwoche mitarbeiten möchte (Markt der Möglichkeiten, Gruppenarbeit, Frühstück, Aufbau etc.), melde sich bitte bei Karen Steinmetz unter Telefon 8151839. Wir freuen uns sehr auf euch alle,

*eure Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely,
Karen Steinmetz und das
Kinderbibelwochenteam!*

Der Kess-Kurs muss leider wegen zu wenig Anmeldungen ausfallen.

Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern

Am **7. Juni 2008** findet in unserer Gemeinde (im gelben Saal) von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein Erste Hilfe Kurs speziell für Notfälle mit Kindern statt. Interessierte Eltern, Babysitter und Großeltern tragen sich bitte in eine Liste in den Krabbelgruppenräumen ein. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 10 begrenzt. Kosten: 22,00 Euro. Ein Zertifikat wird ausgestellt. *Andrea Hölzl*

Aus der Gemeinde, Empfehlungen

Bebauungsplan für die Johannesstraße:

Viele neue Gemeindemitglieder, aber die Ruhe und die Natur sollen weichen. Das darf nicht geschehen!

Fast 60 Jahre wohne ich nun schon in der Gemeinde Zur Heimat in der Johannesstraße und habe stets das naturnahe Lebensgefühl mit dem Park vor der Tür genossen. Als Kind habe ich im wilden Wald gespielt. Das ganze Gelände gehörte ehemals zu den Anstalten von Herrn Heinrich Laehr, der als Nervenarzt neue Wege in der Therapie ging und seine Patienten in Hausgemeinschaften leben und für sich selbst sorgen ließ.

Als in den sechziger Jahren die Straße betoniert wurde und später die Altersheime gebaut wurden, hat sich das Straßenbild deutlich verändert, aber es ist immer noch ruhiger und idyllischer im Vergleich zu vielen anderen Ecken im Kiez, die auch mit Neubauten verändert wurden. Inzwischen steht ein Teil der Altenheime schon lange leer und verkommt.

Nun hat ein Investor das gesamte Gelände der östlichen Johannesstraße einschließlich des Grundstückes an der Biesestraße erworben. Nach dem jetzigen Bauplan sollen dort **43 Häuser** gebaut werden. Dafür müssen 73 der alten 246 Bäume gefällt werden! Wie viele andere Bäume durch die Baumaßnahmen beeinträchtigt werden, ist nicht abzusehen. Damit würde der Park deutlich gelichtet und es würde Lebensraum für viele Vögel, Insekten und Säugetiere (z. Zeit sogar eine Rotte Wildschweine) unwiederbringlich verschwinden. Mit der herrlichen Ruhe wäre es dann natürlich auch vorbei!

Für jedes Haus ist nur ein Parkplatz vorgesehen. Schon jetzt ist der Parkraum in der Johannesstraße voll besetzt, wenn alle Anwohner zu Hause sind. Wo die zusätzlichen Autos parken sollen, ist fraglich, da auch die angrenzenden Straßen keine freien Plätze bieten. Das morgentliche Verkehrschaos in der Leo- Baeck- Straße würde sich noch verstärken.

Die Eigentümer und Anwohner der Johannesstraße haben sich inzwischen schon viel Mühe gemacht, um mit detaillierten Stellungnahmen diesen Bebauungsplan zu kippen und um eine naturverträgliche und verkehrsgerechte Bebauung zu erfordern. Zusätzlich hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, die mit einer Unterschriftenliste ihre Bedenken beim Bauamt zum Ausdruck bringt.

Wer sich daran beteiligen möchte oder noch andere Möglichkeiten zur Verhinderung dieses Bauplans beitragen möchte, kann sich bei mir per Mail (anghil@gmx.de) oder per Telefon (815 12 54) melden.

Mit der Hoffnung auf Erfolg

Angelika Hiller

Neue Kita-Leiterin



Mein Name ist **Evelyn Hille**. Ich komme aus Bückeburg in Niedersachsen. Ich bin 59 Jahre, habe drei erwachsene Söhne und zwei Enkelkinder. Zu meiner Familie gehören seit 11 Jahren zwei behinderte Pflegekinder und ein Berner- Sennen- Hund.

In Berlin lebe ich seit 1990. Leider wohnen zwei meiner Söhne und meine Enkelkinder in Westdeutschland. Seit 16 Jahren war ich Leiterin von Kindertagesstätten in Neukölln. Zuletzt leitete ich zwei Kindertagesstätten mit über 170 Kindern und ca. 40 Mitarbeiter. Schwerpunkte meiner pädagogischen Arbeit sind heilpädagogisch und verhaltenstherapeutisch.

Mit großer Freude übernehme ich jetzt die Leitung der Kindertagesstätte Zur Heimat der Diakonie Steglitz, Teltow, Zehlendorf e.V. Ich werde mein erworbenes fachliches Wissen in meine Arbeit mit einbringen und für meine Mitarbeiter die Rahmenbedingungen schaffen, um das Berliner Bildungsprogramm als Team weiter in Arbeit mit den Kindern umzusetzen. Die Bildung, Betreuung und Förderung der Kinder ist für mich eine Herzensangelegenheit. Wir, das Team und ich, werden die Eltern in alle Prozesse einbeziehen, um partnerschaftlich ans Ziel zu gelangen .

Richtfest an der Evangelischen Fachhochschule

Bei strahlendem Sonnenschein konnte am Mittwoch, 23. April, auch unter großer Beteiligung der Studenten und mit einem reichhaltigen Büfett das Richtfest des unter Leitung von Architekt Jakob Lehrecke konzipierten Erweiterungsbaus der Ev. Fachhochschule (EFB) gefeiert werden. Pröpstin Friederike von Kirchbach sprach im Namen der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, die die Trägerin dieser Hochschule mit rund 1000 Studierenden der Fächer Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Religions— und Gemeindepädagogik sowie Pflegemanagement ist. Der Erweiterungsbau war nötig geworden, da die Raumkapazitäten für die Lehrveranstaltungen nicht mehr ausreichten.

Schönes Gästezimmer

möbliert mit guter Ausstattung, in ruhiger Lage, kurzfristig, aber auch über einen längeren Zeitraum zu vermieten. Näheres ist unter **Tel. 801 65 05** zu erfahren.

Suche jungen Mann für **Gartenarbeit**. Fr. Jeske, Tel. 802 81 08

Helle Gästewohnung

2 Zimmer, Küche, Bad, im Erdgeschoss eines Einfamilienhauses in Zehlendorf (Laehrstr.) für Kurzzeitvermietung
Tel. 8152519

Neu renovierte

1-Zimmerwohnung

mit Schlafnische in Zehlendorf (Schrock-str.) zu vermieten.

Warm ca. 250 Euro.

Nur an ruhigen Mieter.

Tel. 772 30 12

Heimat-Basar-Treff

Montags von 14.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus Heimat 27.

Es gibt dazu Kaffee und selbst gebakenen Kuchen. Sachspenden (keine Möbel, keine Elektrogeräte und PCs) können jederzeit im Eingang des Gemeindehauses Heimat 27 abgegeben werden.

Veranstaltungshinweise

Wohl und sicher fühlen – auch im Alter

7. Gesundheits- und Pflegetag in Steglitz-Zehlendorf

Am 13. Juni findet von 11 bis 18 Uhr auf dem Hermann-Ehlers-Platz in Steglitz der diesjährige Gesundheits- und Pflegetag des Verbundes für Altenhilfe und Gerontopsychiatrie Steglitz-Zehlendorf statt.

Unter dem Motto „Wohl und sicher fühlen im Alter“ werden sich zahlreiche Unternehmen und Beratungsstellen aus dem Bezirk mit ihren Angeboten präsentieren. So können sich die Besucher/-innen über Wohn- und Betreuungsformen, Wohnungsanpassung, Pflege, Hilfsmittel und Dienstleistungen für ältere Menschen informieren. Auch die Bereiche Selbsthilfe, Aktivitäten und Gesundheit werden vertreten sein.

Ergänzt wird der Informationsmarkt durch **Vorträge in der Schwartzschen Villa** zu den Themen Vorsorgevollmacht, Demenz und zu den aktuellen Neuerungen der Pflegeversicherung. Außerdem wird ein Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanz geboten, sowie Aktionen einzelner Aussteller. Für ein Imbissangebot mit Getränken zur Stärkung der Besucher während des Rundganges ist ebenfalls gesorgt.

Die Veranstaltung steht unter der **Schirmherrschaft der Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Gesundheit und Verkehr, Frau Barbara Loth und des Bezirksstadtrates für Soziales und Sport, Herrn Norbert Schmidt.**

Nähere Informationen erhalten Sie in der Koordinierungsstelle Rund ums Alter Steglitz-Zehlendorf Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin
Tel: 030 76 90 26 00 oder 030 76 90 26 01
koordinierungsstelle@dwstz.de
www.dwstz.de



Ausstellung

Heike C. Meiser: „Der lichte Weg“

29. Juni bis 21. August
in der Kirche Zur Heimat

„Du bist ein verschlossener Garten, eine verschlossene Quelle, ein versiegelter Born. Du bist gewachsen wie ein Lustgarten von Granatäpfeln mit edlen Früchten, Zyperblumen und Narden. Narde und Safran, Kalmus und Zimt, mit allerlei Weihrauchsträuchern, Myrrhe und Aloe, mit allen feinen Gewürzen. Ein Gartenbrunnen bist du, ein Born lebendigen Wassers...

Steh auf Nordwind, und komm, Südwind, und wehe durch meinen Garten, dass der Duft seiner Gewürze ströme!“

Aus dem Hohelied Salomos



„Der lichte Weg“ zeigt Ölbilder von Heike C. Meiser aus Berlin - Zehlendorf. Sie erzählen Geschichten, die im Kopf des Betrachters fortgeführt werden. Sie entwickeln eine Mystik, die ihr letztes Geheimnis nicht preis geben.

Heike C. Meiser wurde 1968 im Saarland geboren, studierte dort und widmet sich seit 1996 in Berlin der Malerei. Sie präsentierte ihre Bilder schon bundesweit in diversen Ausstellungen.

„Frühstück und mehr für Frauen“

Zur Erinnerung: Am **Sonnabend, dem 21. Juni** findet in der Zeit von 9 bis ca. 12 Uhr wieder einmal ein Frauenfrühstück im Großen Saal unserer Gemeinde statt.

„FREUNDSCHAFTEN ZWISCHEN FRAUEN –

Was Freundinnen einander bedeuten“ ist diesmal das Thema, referieren wird die Psychologin Frau Gabriele Maushake. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 EUR. Interessentinnen melden sich bitte bis spätestens **11. Juni** bei Karin Purmann an.
Telefon: 818 39 69

Email: karinpurmann@heimatgemeinde.de

Goldene und silberne Konfirmation am 22. Juni

Nochmals ergeht der Aufruf an alle Interessierten, die vor 50 bzw. 51 Jahren oder 25/26 Jahren konfirmiert worden sind, sich am Sonntag, 22. Juni, um 10 Uhr in der Kirche Zur Heimat an den Tag ihrer Einsegnung erinnern und segnen zu lassen. Am Abend vorher, 21. Juni, ist um 18 Uhr ein Treffen der Jubilare geplant. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 815 18 39 an.

Den Gottesdienst und das Treffen wird Pfarrer Kreibohm leiten. Das nach dem Gottesdienst am 22. Juni geplante „Kirchen-Café“ wird von den jetzigen Konfirmanden und ihren Eltern gestaltet.

Einladung zum Gospel- Workshop

Der Gospelchor unter der Leitung von **Darryl S. Best** lädt in diesem Jahr wieder zu einem Gospel-Workshop ein. Verständnis, Aussprache und Gefühl für die Gospelmusik, aber auch Stimmbildung und Improvisieren werden im Workshop vermittelt. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Als Abschluss werden die drei im Workshop erarbeiteten Lieder zusammen mit dem Gospelchor „Spirit of Gospel“ im Gottesdienst gesungen.

Termine:

Freitag 13. Juni: 19 bis 22 Uhr

Samstag 14. Juni: 10 bis 17 Uhr

Sonntag 15. Juni: 10 Uhr Singen im Gottesdienst

Informationen am Infotisch in der Kirche oder bei Gerd und Christine Poetschick, e-mail: gerd.poetschick@freenet.de, Tel.: 772 64 07

Beschwingte Klassik zum Sommerbeginn



Kammermusik-Ensemble "ARPEGGIATO"

Sonntag, 29. Juni 2008, 17.00 Uhr
Dorfkirche Nudow

Eintritt frei - Spende erwünscht!

Weitere Veranstaltungen in der Nudower Dorfkirche:

**Samstag, 12. Juli 2008, 17.00 Uhr,
JUBILÄUMS-KONZERT**

55 Jahre Chorgemeinschaft Potsdam-Rehbrücke,
Werke von Schubert, Brahms u. Mendelssohn-Bartholdy,
unter Leitung von Dr. Hans-Joachim Zunft

*

Sonntag, 31. August 2008, 15.00 Uhr, KONZERT

Pop-Chor "Parents & Friends" aus Seelow,
Gospel, Swing, Spiritual und Pop
zur Eröffnung unserer Bilderausstellung 2008
Anschließend Vernissage und Empfang

*

"Freuet euch der schönen Erde....."

Wilhelm Körber & Claus Haase
Bilder aus Berlin und Brandenburg

5. Ausstellung in der Dorfkirche Nudow
31. August - 11. Oktober 2008

Geöffnet: Freitag - Sonntag 14 - 18 Uhr
(Für Gruppen, nach vorheriger Tel.-Anmeldung,
auch an anderen Tagen möglich: 033200/55966)

Weitere Infos auch im Internet unter:

www.evangelische-kirchengemeinde-nudow.de

Nur 15 Minuten von Zehlendorf entfernt:

In Verlängerung des Zehlendorfer Damms auf der L77 nach
Güterfelde, von dort weiter Richtung Michendorf. Am Kreisver-
kehr links abbiegen Richtung Nudow/Ludwigsfelde

alternativ: A115 bis Abfahrt Potsdam-Drewitz, weiter auf L79

Richtung Nudow / Ludwigsfelde

Vokalensemble -7



**Donnerstag, den 3. Juli 2008 um 19.00 Uhr
in der Kirche Zur Heimat**

Das „Vokalensemble -7“ wurde von sieben Sängerin-
nen und Sängern 2005 in Tallinn/Estland gegründet.
Das Programm ist ausschließlich in Estnisch. -7 singt
selbst arrangierte Lieder, Stücke zeitgenössischer est-
nischer Komponisten, neu arrangierte Stücke estnischer
Rockgruppen sowie klassische estnische Volkslieder.

Vorwiegend wird a capella gesungen, es kann aber auch
vorkommen, dass ein Stück von Saxophon, Klavier, Maul-
trommel oder von zwei gleichzeitig gespielten Blockflö-
ten begleitet wird.

Die Deutsch-Estnische Gesellschaft Berlin e.V. dankt
der Gemeinde für die Auftrittsmöglichkeit.

Sommerliches Konzert mit Chor- und Klaviermusik

Am **Sonntag, 29. Juni** werden der *Zehlendorfer Kammer-
chor* und die **Pianistin Naoko Fukumoto** in unserer Kirche
zu einem Konzert einladen. Der Chor unter Leitung von Gise-
la Maria Massoth präsentiert ein buntes Programm von Chor-
liedern aus unterschiedlichen Epochen und Ländern, beglei-
tet von Naoko Fukumoto (Musikschule Steglitz-Zehlendorf)
am Flügel.

Es erklingen zum einen Lieder aus der Epoche der **Romantik**,
z.B. Antonin Dvoraks heiterer Zyklus „Klänge aus Mähren“
oder die gefühlvolle Ballade „Die Wasserfee“ von Josef Ga-
briel Rheinberger. Zum anderen werden **Chorbearbeitungen
von Liedern aus aller Welt** zu hören sein.

Ergänzt wird das Chorkonzert durch Klaviermusik. Zu hören
sind Dvoraks „Legenden“ für Klavier zu vier Händen. Es sind
kleine erzählende Stücke, die in ihrer osteuropäischen Art
zwischen heiterer und melancholischer Stimmung schwan-
ken. Zudem wird Naoko Fukumoto Werke von Franz Schu-
bert spielen.

Konzertbeginn ist 17.00 Uhr.

Regelmäßige Gruppen, Treffen und Angebote in der Gemeinde

Interessierte sind herzlich eingeladen

Kinder

Kindergottesdienst an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat

Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz@gmx.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf

(2-5Jahre) Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Leo-Baeck-Straße 6,
Evelyn Hille
E-Mail: ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Eltern-Kind-Gruppe

(3-6 Jahre); Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr
Gemeindehaus
Gaby Vees, Tel. 845 09 599
E-Mail:
eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Krabbelgruppen:

Gemeindehaus/ Souterrain-Räume
Betreuung: Karen Steinmetz
Dienstag Alke Hertwig
Donnerstag Ute Meißner
Freitag Irene Ahrens-Cornely
jeweils 10.00-12.00 Uhr

Musikalische Früherziehung mit Kostenbeteiligung

(ab 2,5 Jahre) Mehrere Gruppen.
Di und Do, 15.00 - 18.00 Uhr
Auskunft/Anmeldung:
Sandra Kögel Tel. 69599793.
E-mail: sandra_koegel@web.de

Melodika-/Akkordeon-Unterricht Mit Kostenbeteiligung

Musikschule Fröhlich; Do nachmittags
Leitung und Anmeldung:
Heike Lach, Tel. 033205-49350

Ballett-Gruppen (ab 6 Jahre, Gebühr)

Di 14.45-18.00, Mi 14.30-17.15 Uhr,
Auskunft/Anmeldung:
Gisela Welz, Tel.: 817 64 09
E-mail: Welz-Berlin@t-online.de

Theatergruppe (9-13 Jahre)

kostenlos - Fr, 16.00-18.00 Uhr
Ulrich Hansmeier,
Kirche Zur Heimat, Tel. 815 18 39

Basteln und Spielen (6-8 Jahre)

kostenlos - Mi, 16.00 - 17.30 Uhr,
Gemeindehaus / Gelber Saal
Gerhild Pültz, Tel. 81099240

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse

kostenlos. Mo, 16.00 Uhr; Renate Jonas,
Ingrid Schulze, Martina Wapler, Christi-
an Penzlin.

Jugend / Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht 2008/2009

Di, 17.30 - 19.00 Uhr
Do, 16.30 - 18.00 Uhr
Pfr. Kurt Kreibohm, Pfarrerin B. Dähne-
Buttler, Janina Buch

Jugendcafé Young Parish

Dienstag 16.30 Uhr-17.30 Uhr
Donnerstags 16.00 Uhr-16.30 Uhr
Jana Lutz, Carolin Janus, Laura Cornely,
Steffen Dillßner und Melanie Hillenbrand
young-parish@live.de

BConnected Jugendangebote:

Jugendkreis Explorer (ab 18 Jahren)
Do, 19.30 Uhr im Jugendcafé;
Carsten Hintze, Tel. 8177801;
E-mail:carsten_hintze@t-online.de;
www.Bconnected.de

Senioren

Bibelstudium Fr, 15.00 - 16.30 Uhr am
06.06., 13.06. und 20.06. Thema: Sprüche
Salomos, Ltg.: Pfarrer Kurt Kreibohm,
Ehepaar Hölzl

Frohe Stunde: Freitag, 27.06., 15 Uhr
Bildvortrag Pfr. Kreibohm: Große Städte
der USA: Boston, Chicago, Los Angeles;
Ehepaar Hölzl

Seniorengymnastik

Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal
20,- Euro für 10 Stunden. Anmeldung
erforderlich. Jutta Kemps Tel.81298731

Kirchenmusik

Kirchenchor

Mi, 19.45 - 21.30 Uhr; Kirche
Leitung: Katharina Daur,
Tel. 771 6932; E-Mail: k.daur@gmx.de

Posaunenchor

Mi, 20.00 - 22.00 Uhr; Großer Saal,
Leitung: Traugott Forschner
Tel. 033203-82657
„Spirit of Gospel“ -
Gospelchor der Gemeinde Zur Heimat;
Di, 19.30-21.30 Uhr, Chorraum Kirche.
Leitung Darryl S. Best;
Tel. 0173-2328500 und 30600725;
E-Mail: rachmaninoffbest@yahoo.com-
Auskunft und Kontakt:

Reinhild Biesler, Tel. 030-817 61 56
E-Mail: reinhild.biesler@online.de

„Flauto dolce Ensemble“ (**Kostenbeteili-
gung**) Für musikbegeisterte Menschen,
die mehrstimmig musizieren wollen.

Montags, 18.30 - 19.30 Uhr; Gemeindehaus
Heimat 27, Leitung: Irmhild Luise Anstatt,
Tel. 801 1801

Allgemeine Kreise

Heimat-Basar-Treff: Geöffnet
jeden Montag von 14.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Leitung: Renate Jeske,
Tel. 802 81 08 und Monika Massow,
Tel. 815 84 19

Besuchsdienstgruppe(Geburtstage)
nächster Termin: **30. Juni**, 18.15 Uhr
Pfarrer Kurt Kreibohm, Tel. 815 18 39

Ökumenischer Arbeitskreis

Mo, **16.06.**, 19.30 Uhr, St. Otto,Heimat 66.
Pfr. Kreibohm, Tel. 815 18 39

Bibelstudium für Berufstätige 14-tägig,
Mo., 19.30 - 21.00 Uhr: **09.06. und 23.06.**

04.-06. Juli: Ausflug nach Niedersachsen
mit 2 Übernachtungen. Anmeldung erbe-
ten unter 815 18 39 (Pfarrer Kreibohm)

Männergruppe, Dienstags 14-tägig
19.30 - 21.00 Uhr im gelben Saal.

10.06. Gesellige Runde im Gemeinde-
haus, **24.06.** Vortrag Günter Wagner
über Denkmalschutz in Berlin. Auskunft
bei Pfr. Kreibohm, Tel. 815 18 39

Frauengruppe, Mittwochs, 14-tägig,
10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus,
Roswitha Engels

Helferkreis: jeweils am letzten Montag
im Monat, 15.00 Uhr.

Auskunft: Waltraud Radtke, Tel. 8018741

Elternbastelgruppe I

Do, 20.00 Uhr, Gemeindehaus /Gelber
Saal: Gaby Vees, Tel. 03329-616370

Elternbastelgruppe II

14-tägig, Mittwochs 9.00 Uhr
Gemeindehaus, Heimat 27;
Ute Meißner, Tel. 815 17 17
Cathleen Janus, Tel. 845 09 911

Nähkurse für Frauen (Teilnahmegebühr)

Di, + Do, 9.00 -12.00 Uhr,
Mi, 15.00 -18.00 Uhr
Ingrid Fritzsche, Tel. 813 16 97

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

Mo, 20.00 Uhr, Großer Saal
Ehepaar Vees, Tel. 03329-616370
Tanzgruppe

Di, 19.00 Uhr Großer Saal
Martin Brunkow, Tel. 600 833 62

Aerobic-Kurs (im großen Saal)

Gebühr 4,00 Euro/Abend, Montags,
18.15-19.45 Uhr. Auskunft/ Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 847 222 57. Bitte
Sportschuhe mit heller Sohle
und Isomatte mitbringen!

Anschriften & Rufnummern, Bankverbindungen, GKR

Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat Heimat 27, 14165 Berlin

Tel. 815 18 39; Fax 845 09 598
Gemeinde.Zur.Heimat@gmx.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro: *Claudia Barnett*
Öffnungszeiten: Di -Fr 10 - 12 Uhr;
Mi 16 - 18 Uhr, Mo geschlossen.

Vorsitz Gemeindegemeinderat:

Sabine Lutz, Tel. 815 85 37

luenibas@t-online.de

Vorsitz Gemeindebeirat:

Wolfgang Risch

Wirtschafter: *Erwin Müller*

Pfarrer Kurt Kreibohm

Tel. 815 18 39

Mi 16-18 Uhr, Fr 12-13 Uhr

kurt.kreibohm@gmx.de

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Tel. 815 18 39, Do 10-11 Uhr

Haus- und Kirchwart:

Wolfgang Ilius, Tel. 206 642 47

Arbeit mit Kindern:

Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39

Mi 16-18 Uhr, Karen.Steinmetz@gmx.de

Eltern-Kind-Gruppe:

Gaby Veas, Tel. 845 09 599

eltern-kind-gruppe@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte:

Leo-Baeck-Str. 6, 14165 Berlin

Evelyn Hille

Tel. 815 15 72

ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Kirchenmusik:

Katharina Daur, Tel. 7716932

k.daur@gmx.de

Musikbeauftragte

Brigitte Junker, Tel. 0179-8281000

Kunstbeauftragte

Susanne Schrenk, Tel. 815 55 14

Brigitte Sommer, Tel. 815 81 98

Öffentlichkeitsbeauftragter

Frank Illig; Tel. 8018876

Frank.Illig@web.de

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat (GKR) vom 20.Mai 2008

Von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr waren die Vertreter der Gruppen zum Gemeindegemeinderat (GBR) eingeladen. Der GBR darüber informiert, dass der GKR Herr Bertold Sommer als Ältesten bis zur nächsten Wahl in den GKR berufen will. Dazu hatte der GBR keine Bedenken.

Außerdem schlug der GKR eine Partnerschaft mit der Gemeinde Brück vor. Näheres dazu auf der Gemeindegemeinderat am 8.6.08. Um 21.00 Uhr begann die GKR-Sitzung.

I Bauliches und Finanzielles

1. Die notwendigen Aufträge zur Neueindeckung des Pfarrhausdaches sind erteilt. Baubeginn soll sobald als möglich sein. Auf die wiederholte Bitte um sachgebundene Spenden wurde erneut und dringend hingewiesen.

2. Das Protokoll des Bau- und Finanzausschusses, der am 6.5.08 getagt hatte, enthielt einige, nunmehr erledigte Punkte. So sind 22 Stühle in der Kirche für 2.000 EUR ausgebaut und 4 bis 5 Stühle komplett neu bespannt worden. In dem Zusammenhang wurde nochmal die Bitte um pfleglichen Umgang mit den Stühlen geäußert.

II Gemeindliches

1. Herr Bertold Sommer wurde in den GKR berufen bis zur nächsten GKR-Wahl, also noch für zweieinhalb Jahre.

2. Gemeindegemeinderat am 8.6.08 nach dem Gottesdienst

3. Einführung der Ältesten im Gottesdienst: 01.06.08 Frau Christiane Helbig, 8.06.08 Herr Bertold Sommer

III Personelles

Der Arbeitsvertrag von Frau Karen Steinmetz wird bis zum 30.6. 2011 verlängert. Die Finanzierung ist durch eine sachbezogene Spende gesichert.

IV Verschiedenes

1. Unsere jungen Gemeindegemeinderat Mitglieder Steffen Dillbner und Laura Cornely haben an einem Lehrgang zum Jugendleiter der ev. Kirche teilgenommen. Sie werden zusammen mit den Kursteilnehmern der anderen Gemeinden am 29.6.08 um 11.00 Uhr in der Dorfkirche Lankwitz gesegnet und entsandt.

2. Mit großer Sorge wird betrachtet, dass die Wildschweinplage in unserer unmittelbaren Nachbarschaft zunimmt und vor allem für unsere Kinder eine zunehmende Gefahr darstellt. Daher soll ein Brief an den Bezirksbürgermeister geschrieben werden, in dem dringend gefordert wird, Abhilfe zu schaffen.

3. Am 24.5.08 wird die Neuaustolische Kirche in der Leo-Baek-Straße die Fusion zweier Gemeinden sowie die Eröffnung ihres neuen Gemeindegemeinderates feiern. Dazu war der GKR eingeladen. Im Sinne guter christlicher Nachbarschaft werden zwei Vertreter des GKR dieser Einladung nachkommen.

Christiane Helbig

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde Zur Heimat:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West, Kto.-Nr. 4043990, Ev. Darlehns-genossenschaft eG, Kiel, BLZ 210 602 37. „Zur Heimat/Zweck/Name/Adresse“

GEMEINDEFÖRDERUNGSVEREIN ZUR HEIMAT e.V.

Kto.-Nr. 990 65 107, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

Vorsitzende: Annekathrin Bemmerer Tel. 815 38 88, Kassenswart: Klaus Weiser, Tel. 802 77 76

FREUNDE DER KITA ZUR HEIMAT e.V.

Kto.-Nr. 782270, Ev. Darlehns-genossenschaft eG Kiel, BLZ 100 602 37

Spendenbescheinigungen werden gern erstellt. Bitte Verwendungszweck, Name und Adresse angeben.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Hartmut Bemmerer, Elke Feskorn, Kurt Kreibohm (verant.), Karen Steinmetz, Dr. Christian Veas.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 20. Mai 2008

Druck: mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin, Tel. 77393288

Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.400 Exemplaren an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.

